

DREIZEHNTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 22. JANUAR 1925, 7 UHR

Dirigent:

in Vertretung von *Wilhelm Furtwängler*
Generalmusikdirektor *Erich Kleiber* [Berlin]

ERSTER TEIL

In memoriam Arthur Nikisch

(gest. 23. Januar 1922)

Maurerische Trauermusik (Köchel-Verz. Nr. 477) von WOLFGANG
AMADEUS MOZART (1756—1791).

Der Einsiedler, lyrische Szene für Bariton und Orchester von RUDOLF
SIEGEL (geb. 1878), vorgetragen von Herrn Kammersänger *Friedrich*
Brodersen [München].

Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!
Wie steigst du von den Bergen sacht,
Die Lüfte alle schlafen.
Ein Schiffer nur noch, wandermüd,
Singt übers Meer sein Abendlied
Zu Gottes Lob im Hafen.

Die Jahre wie die Wolken gehn
Und lassen mich hier einsam stehn.
Die Welt hat mich vergessen.

Da tratst du wunderbar zu mir,
Wenn ich beim Waldesrauschen hier
Gedankenvoll gesessen.

O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tag hat mich so müd gemacht,
Das weite Meer schon dunkelt.
Laß ausruhn mich von Lust und Not,
Bis daß das ew'ge Morgenrot
Den stillen Wald durchfunkelt. *Eichendorff.*



ZWEITER TEIL

Drei symphonische Dichtungen (aus dem Zyklus »Mein Vaterland«)
von FRIEDRICH SMETANA (1824—1884).

a) **Vyšehrad**

»Bei dem Anblicke der ruhmvollen Feste Vyšehrad wird der Dichter an Lumirs Warty-
klänge in der Vergangenheit gemahnt. Vor seinen Augen erhebt sich Vyšehrad in dem gewesenen
Glanze, gekrönt mit goldgeschmückten Heiligtümern und stolzen, von Kriegsruhm erfüllten
Bauten der Přemyslidenfürsten und Könige.

In den Burghöfen strömt die tapfere Ritterschaft unter lustigen Klängen der Zimbeln und
Trompeten zu den festlichen Turnieren zusammen; hier reihen sich die im Widerschein der